

Länderprofil Liberia

Regierungsform: präsidentielle Republik
Landesfläche: 111.369 km²
Hauptstadt: Monrovia
Bevölkerung: 5,4 Millionen (Stand 2023)
Landessprache: Englisch
Staatsoberhaupt: Präsident Joseph Boakai
BIP pro Kopf: 1.869 USD (Stand 2024)



Allgemeine Informationen zur Simulation

Der Entwurf der Resolution, die weltweit gelten soll, darf am Ende nicht den Interessen deines Landes widersprechen. Bedenke, dass du stets als Diplomatin oder Diplomat versuchst zu agieren, die anderen Länder respektierst und auf gute Beziehungen zu manchen Staaten angewiesen bist. Auch stehst du im Zwiespalt zwischen den Interessen der eigenen Wirtschaft und den moralischen Werten, die dein Land vertritt, sodass es manchmal besser ist, einige Dinge vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen.

Allgemeines zur Rolle

*Liberia ist als **nichtständiges Mitglied** 2026 und 2027 in den UN-Sicherheitsrat gewählt worden. Als nichtständiges Mitglied besitzt Liberia **kein Vetorecht**.*

Liberia liegt an der westafrikanischen Atlantikküste. Politisch ist es seit 1847 eine präsidentielle Republik. Mit Äthiopien ist es der einzige afrikanische Staat, der nicht kolonialisiert war. Die Amtssprache ist Liberianisches Englisch, das durch viele lokale Spracheinflüsse geprägt ist. Im Alltag sind verschiedene westafrikanische Sprachen, wie Mande oder Kru, verbreitet. Liberia ist eines der ärmsten Länder der Welt. 50 % der Bevölkerung leben offiziell unter der Armutsgrenze. Das ist z.B. durch hohe Sterblichkeit und eine niedrige Alphabetisierungsrate (52 %) gekennzeichnet. Die hohe Armut ist auf den Krieg zwischen 1989 und 2003 zurückzuführen. Auch gesundheitliche Krisen, wie die Ebola-Epidemie (2014-2016) oder die Corona-Pandemie (2020-2022), haben die Entwicklung Liberias erheblich erschwert. Im Index für Menschliche Entwicklung erreicht Liberia daher einen der letzten Plätze (177 von 193).

Liberia ist als eines von zwei afrikanischen Ländern Gründungsmitglied der Vereinten Nationen. Nach dem Krieg in Liberia waren die UN 15 Jahre mit einer Friedensmission (United Nations Mission in Liberia – UNMIL von 2003-2018) im Land aktiv. Ziel war der Aufbau nachhaltiger Stabilität.

Beziehungen zu anderen Ländern

Liberia ist nicht nur in den UN und zahlreichen Unterorganisationen vertreten, sondern unterhält auch bilaterale Beziehungen, z.B. zu den Vereinigten Staaten (USA). Die liberianischen Positionen sowie ihre Landesverfassung sind stark nach US-amerikanischen Modell ausgerichtet. Ende 2025 vereinbarten die Außenministerin Liberias Sara Beysolow Nyanti und US-Außenminister Marco Rubio engere Zusammenarbeit. Dabei sollen die Ziele Liberias mit den Investitionen der USA in Liberia möglichst übereinstimmen. Außerdem ist Liberia Mitglied in regionalen Organisationen, wie der Afrikanischen Union (AU) oder der westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS).

Liberia wird als pro-westliches Land bezeichnet. Trotzdem gewinnt China immer mehr Einfluss, nicht nur als wichtiger Handelspartner, sondern durch die aktive Mitgestaltung von Infrastrukturprojekten.

Liberia möchte in der Zeit im UN-Sicherheitsrat seine Erfahrungen als Post-Konfliktland einbringen und Agenden, wie Jugend, Frieden und Sicherheit (Youth, Peace and Security) oder Klimasicherheit und Klimagerechtigkeit (Climate Security and Climate Justice) stärken. Liberia war bereits 1961 Mitglied im UN-Sicherheitsrat.

Informationen zur Resolution

Für den vorliegenden Resolutionsentwurf hast du verschiedene Möglichkeiten:

- du beantragst, einen Teil eines Satzes zu ändern
- du beantragst, einen Teil zu streichen
- du beantragst, einen Satz vollkommen zu streichen
- du kannst auch eine neue Idee formulieren und diese als zusätzlichen Satz einbringen

Position zu Russland

Russland und Liberia haben seit 1972 diplomatische Beziehungen. Während des Kriegs in Liberia schloss Russland seine Botschaft und hat sie seitdem nicht wieder eröffnet. Liberia ist in Moskau mit einem Generalkonsulat vertreten.

Die bilateralen Beziehungen sind sachlich, aber etwas distanziert. Liberia nahm 2024 an einer internationalen Konferenz in Russland, innerhalb des afrikanischen Blocks, teil. Im Nachhinein wurde verkündet, dass sich die Beziehungen zu Russland nicht intensivieren werden. Im Hinblick auf die Kandidatur im UN-Sicherheitsrat war es Liberia jedoch wichtig, sich auch mit Staaten wie Russland gut zu stellen.

Liberia verurteilt den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und hat sich den westlichen Staaten in der Solidarität mit der Ukraine angeschlossen. Bei den UN bekräftigte Liberia seine Haltung, indem es den Antrag unterstützte, Russland aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen auszuschließen. Diese Position bestärkt das distanzierte Verhältnis der beiden Staaten.

Position zur Ukraine

1998 hat Liberia die Ukraine als souveränen Staat anerkannt und diplomatische Beziehungen aufgenommen. Das Verhältnis der beiden Länder ist freundschaftlich, was sich durch Bildungs Kooperationen ausdrückt. Z.B. stellte die Ukraine drei Jahre lang jeweils zwei Stipendien für liberianische Bürger zur Verfügung. Außerdem besteht wirtschaftlicher Austausch, der von den Exportgütern der Ukraine nach Liberia dominiert wird.

Bei den Vereinten Nationen engagiert sich Liberia für die Ukraine, um den russischen Angriffskrieg zu beenden. Liberia war Mit-Antragssteller des Resolutionsentwurfs für einen „umfassenden, gerechten und dauerhaften Frieden in der Ukraine“ (A/ES-11/10) in der UN-Generalversammlung. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj verlieh dem liberianischen Außenminister Dee-Maxwell Saah Kemayah daraufhin einen Verdienstorden als Anerkennung der Unterstützung Liberias für die Ukraine.